

Andere Weiterbildungen

Tätigkeiten

Leitende einer Kindertagesstätte führen und organisieren familienergänzende Betreuungseinrichtungen. Sie planen den Personaleinsatz und sind verantwortlich für das pädagogische Konzept. Zudem vertreten sie die Institution nach aussen.

Als Leitende von privaten und öffentlichen Kindertagesstätten (Kitas) für Vorschulkinder sind sie verantwortlich für einen reibungslos funktionierenden Betrieb. Sie beschäftigen sich mit personellen, administrativen, wirtschaftlichen und pädagogischen Aufgaben. In grösseren Kitas mit mehreren Kindergruppen steht oft die Betriebsführung im Vordergrund, in kleineren Betrieben übernehmen sie auch Betreuungsaufgaben.

Eine zentrale Funktion von Kitaleitenden ist die pädagogische Führung. Sie entwickeln und realisieren zusammen mit der Trägerschaft das pädagogische Konzept und das Leitbild, das dem Personal als Grundlage für die professionelle Arbeit mit den Kindern dient. Sie unterstützen die Betreuungspersonen bei der Umsetzung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung und gewährleisten, dass sich die Kinder optimal entwickeln und entfalten können.

Je nach Grösse arbeiten in einer Kita nicht nur Fachpersonen, sondern auch Lernende, Studierende Kindererziehende HF oder Praktikanten und Praktikantinnen. Zudem können auch administrative Mitarbeitende, Reinigungskräfte sowie Koch- und Küchenpersonal in einer Kita angestellt sein. Kitaleitende rekrutieren und führen das Personal, machen die Einsatzplanung, leiten Teamsitzungen und gewährleisten eine kompetente Ausbildung der Lernenden und Studierenden.

In der Betriebsführung übernehmen Kitaleitende verschiedene Aufgaben: Sie planen zum Beispiel die Finanzen, organisieren betriebliche Abläufe sowie Aufgaben, kümmern sich um die Infrastruktur und regeln Ein- und Austritte der Kinder. Durch eine entsprechende Planung und nötigenfalls gezielte Öffentlichkeitsarbeit sorgen sie für eine möglichst gute Auslastung. Zuständig sind sie auch für die Sicherung der Qualität und die kontinuierliche Weiterentwicklung ihres Betriebs. Hinzu kommen je nach Organisationsform administrative und buchhalterische Aufgaben.

Da viele Kindertagesstätten subventionierte Plätze oder Kontingente für Firmen anbieten, gehören oft auch Verhandlungen mit Behörden, Geldgebern oder Unternehmen zu ihrem Berufsalltag. Zudem pflegen Kitaleitende den Kontakt zu den Eltern der Kinder und vertreten ihre Institution gegen aussen.

Berufsfeld 22
Bildung, Soziales



Ausbildung

Grundlage

Es gibt keinen eidg. anerkannten Abschluss. Es gelten die Richtlinien der Kantone.

Ausbildungsmöglichkeiten

Verschiedene Ausbildungsinstitutionen bieten Führungsweiterbildungen mit Fokus auf Sozial- oder Kinderbereich an. Zum Beispiel:

- Kitaleitungsausbildung am Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI) oder Bildungszentrum Kinderbetreuung (bke)
- Höhere Fachprüfung (HFP) Institutionsleiter/in im sozialen und sozialmedizinischen Bereich (Agogis, bke, Careum, Curaviva, MMI)
- andere Führungsweiterbildungen im Umfang eines CAS (Certificate of Advanced Studies) an einer Fachhochschule

Ausbildungsinhalte

Es werden Themen wie Personal, Organisation, Betriebsführung, pädagogische und betriebswirtschaftliche Verantwortung u. a. behandelt.

Dauer

Je nach Bildungsanbieter ca. 1 bis 2 Jahre berufsbegleitend

Abschluss

Zertifikate der jeweiligen Bildungsanbieter

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- Ausbildung auf Tertiärstufe (HF, FH, Uni) als pädagogische Fachperson in Kindertagesstätten oder schulergänzenden Tagesstrukturen

Über Details informieren die jeweiligen Bildungsanbieter.

Anforderungen

- Verantwortungsbewusstsein
- Geduld
- Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit
- Führungseigenschaften

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Verbands kibesuisse und weiterer Ausbildungsinstitutionen

Fachhochschule

Z. B. Bachelor of Arts / Science (FH) in Sozialer Arbeit (mit Schwerpunkt in Sozialpädagogik)

Nachdiplomstufe

Angebote an höheren Fachschulen, Fachhochschulen, pädagogischen Hochschulen und Universitäten in verwandten Gebieten, z. B. in Erlebnispädagogik, Kindesvertretung, Betriebswirtschaft, Organisationsentwicklung, Organisationskultur, Mediation, Supervision und Coaching

Berufsverhältnisse

Leitende einer Kindertagesstätte arbeiten in privaten, kommunalen und firmeneigenen Kitas. Bei grossen Betrieben wird bisweilen die betriebliche und pädagogische Führung von verschiedenen Personen wahrgenommen. Möglich ist auch die Gründung einer eigenen Kindertagesstätte. Die familienergänzende Kinderbetreuung wird in vielen Kantonen kontinuierlich ausgebaut. Das Stellenangebot für qualifizierte Kitaleitende ist darum vorteilhaft.

Weitere Informationen

kibesuisse Verband
Kinderbetreuung Schweiz
8005 Zürich
www.kibesuisse.ch

Curaviva Weiterbildung
6000 Luzern 6
www.weiterbildung.curaviva.ch

bke Bildungszentrum
Kinderbetreuung
8048 Zürich
www.bke.ch

Marie Meierhofer Institut für das
Kind MMI
8005 Zürich
www.mmi.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Schulleiter/in

22 / 0.710.46.0